

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Amors Irrtum (1761)

- 1 Amor sah die Doris schlafen;
- 2 Stehend unter ihren Schafen,
- 3 Sah er ihrem Schlafe zu!
- 4 Dick Gebüsch hielt mich verborgen,
- 5 Mutter, sprach er, guten Morgen!
- 6 Wie so ruhig schliefest du!

- 7 Doris, wach, erblickt den Knaben,
- 8 Kind, spricht sie, was willst du haben?
- 9 Und was hast du hier zu thun?
- 10 Hier ist nichts für dich zu spielen;
- 11 Laß mich, Kindchen! hier im Kühlen
- 12 Laß mich noch ein wenig ruhn!

- 13 Amor, näher tretend, siehet
- 14 Seinen Irrtum, stutzt und fliehet
- 15 Mit errötetem Gesicht!
- 16 Ich ergötzte mich darüber,
- 17 Amor, rief ich, kleiner Lieber,
- 18 Fliehen willst du? fliehe nicht!

(Textopus: Amors Irrtum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36584>)